



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5204-013

GISPADID: 2002641

Objektbezeichnung:

Halden- u. Pingengelaende der Grube Aurora bei Leversbach

Schutzstatus:

KD, Vorschlag

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Kreuzau

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha):

2,86

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Am nordwestlichen Ortsrand von Leversbach liegt das Abbaugelände der ehemaligen Kupfer- und Bleigrube Aurora.

Die Kupfer- und Bleierzimprägnationen sind an Sandsteine und Konglomerate des mittleren Buntsandsteins (Hauptbuntsandstein) gebunden, daneben kommen in Knollen von Azurit (in Verwitterungstonen) sowie von Lehmerz (mit Ton vermengter Cerrusit) vor. Bei den auftretenden Erzmineralien handelt es sich um Malachit, Azurit, Cerussit, Wulfenit, Pyromorphit, Cuprit, "Kupferpecherz", Kupferkies und Bleiglanz. Der Abbau dieser Mineralien soll bis in die Römerzeit zurückreichen. Neue Abbauversuche (Grube Aurora) datieren aus der Zeit um 1880. Aus dieser Zeit stammt auch das große Abraumhaldengelände am Ortsrand von Leversbach. Das Abraummaterial liegt überwiegend frei zutage und ist kaum bewachsen. Abgesehen von einigen durch Kupfer schwach grünlich gefärbten Gesteinsbrocken und gelegentlichen Schlackenresten besteht das Haldenmaterial fast ausschließlich aus Nebengestein (Sandsteine, Konglomerate). Hingegen sind die nördlich davon im Wald gelegenen Kehlen wohl älter, es handelt sich hierbei um Pingen.

Der östliche Teil des ehemaligen Grubengeländes ist überbaut worden. Der Haldenbereich wurde als Übungsgelände für Mountain-biker genutzt, heute ist es als Naturschutzgebiet ausgewiesen

Schutzziel:

Altes, bis in die Römerzeit zurückreichendes Blei-Kupfer-Abbaugelände mit Pingen und Haldenresten

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Mittlerer Buntsandstein

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Minerales / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine

künstlicher Aufschluss

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Pingen

Abraumhalde

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Umfeld:

befestigter Weg

Siedlung

Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Maßnahmenbeschreibung: Als NSG ausgewiesen

Naturräumliche Zuordnung:

275 – Mechernicher Voreifel

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 268 m, max. 268 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5204-013

Objektbezeichnung:

Halden- u. Pingengelaende der Grube Aurora bei Leversbach



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Kreuzau

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 2,86

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5204, Q4, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2532512 / H: 5620289

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 12.5.2105
